**MEDIENINFORMATION**

Mit dem Auto in die (Schweizer) Ferien

**So reisen Automobilisten sicher und stressfrei ans Ziel**

***Bern, 12. Juni 2020* – Wer mit dem Fahrzeug in die Ferien fährt, sollte bei der Vorbereitung verschiedene Punkte beachten. Die Garagisten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) unterstützen die Automobilistinnen und Automobilisten mit hilfreichen Tipps.**

Kühle Bergseen statt exotische Strände: Wegen der Corona-Pandemie drängen sich in diesem Jahr Ferien in der Schweiz auf. Mit dem Auto fährt es sich bequem und sicher zur Wunschdestination. Das Fahrzeug bietet genügend Platz fürs Gepäck und schützt vor einer Infektion mit Covid-19. Sorgenfrei kommen Automobilistinnen und Automobilisten ans Ziel, wenn sie folgende Punkte beachten:

Vor den Ferien ist es ratsam, den Zustand des Fahrzeugs zu überprüfen. Stimmt der Reifendruck, wenn das Auto voll beladen ist? Funktioniert die Klimaanlage einwandfrei? Bei Mängeln oder Unsicherheiten lohnt es sich, einen AGVS-Garagisten aufzusuchen. «Die Experten kontrollieren das Fahrzeug und bringen es auf Vordermann. Vielerorts werden Ferienchecks angeboten. Zudem können die Garagisten die Automobilisten bei den Vorbereitungen kompetent beraten», erklärt Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt beim AGVS.

Wichtig ist, dass die Ladung im Innenraum gut gesichert ist. «Schweres Gepäck ist zuunterst, zentral und gut gesichert zu verstauen. Allenfalls lohnt sich ein Gepäcknetz. Dieses verhindert, dass die Ladung beim Bremsvorgang oder der kurvigen Passfahrt herumgeschleudert wird», sagt Markus Peter. Richtig befestigt werden müssen ebenso Dachträger, Heckträger und Anhänger. «Hierbei ist die Verbindung zwischen Anhänger und Zugfahrzeug zu prüfen, zum Beispiel, ob Abreissleine und Elektrokabel richtig angebracht sind.» Ausserdem ist sicherzustellen, dass das Nummernschild sichtbar ist beziehungsweise am Anhänger befestigt wird. Im Auto obligatorisch mitgeführt werden muss das Pannendreieck. «Am besten nimmt man das Pannendreieck aus der Ersatzmulde im Kofferraum und legt es unter den Sitz. Auf diese Weise bleibt es im Notfall stets griffbereit.» In der Schweiz gilt ausserdem die Pflicht, das Tagfahrlicht einzuschalten.

Reisen Kinder mit, müssen entsprechende Kindersitze oder Sitzauflagen bereitgestellt werden. Diese sind nach Alter und Grösse der Kinder genormt und unter anderem bei den AGVS-Garagisten erhältlich. Fürs Essen und Trinken sowie bei Müdigkeit empfiehlt sich, eine Pause einzulegen. Wer Haustiere in die Ferien nimmt, muss dafür sorgen, dass sie den Fahrzeuglenker weder behindern noch stören. In Boxen, mit Sicherungsgurten oder auf Hundesitzen erreichen die treuen Begleiter sicher das Ziel. Auch sie schätzen es, wenn sie bei regelmässigen Pausen die Pfoten vertreten und etwas essen und trinken können.

Je nach Land sind bald Reisen ins Ausland wieder möglich. Hierbei gibt es länderspezifische Unterschiede, die bei der Vorbereitung zu beachten sind. Dazu gehören beispielsweise das Mitführen von Warnwesten oder einer Autoapotheke. «Es ist ratsam, die Reisehinweise der Destination zu konsultieren. Eine gute Vorbereitung ist das A und O für ein stressfreies und sicheres Reisen.»

Bildlegende: Mit der richtigen Vorbereitung fahren Automobilistinnen und Automobilisten sorgenfrei in die Ferien.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt AGVS, Telefon 031 307 15 15, E-Mail [markus.peter@agvs-upsa.ch](mailto:markus.peter@agvs-upsa.ch). **Koordination:** Anina Zimmerli, Kommunikation und Projekte, Telefon 031 307 15 43, E-Mail anina.zimmerli@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)